

RRAAKKELL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

SCHABLONENTECHNIK DER ZUKUNFT

Vorbeschichtete
Siebdruckgewebe

HYBRIDLACK-SYSTEM

Für die Automobilindustrie

GEFAHRENSTOFFE

Was ist neu ab 1.6.2015?

TATTOOS OHNE RISIKO

Neue Haftkleber-Technologie
für temporäre Tattoos

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

UP IN THE AIR

Was George Clooney über den Siebdruck berichten könnte

UP IN THE AIR



Was George Clooney über den Siebdruck berichten könnte

In seinem Film „Up in the Air“ legte Vielflieger George Clooney fiktive 350.000 Meilen zurück. Immer wieder begegneten ihm Siebdruck-Anwendungen. Was ihn sicherlich nicht sonderlich interessierte. Interessant wäre es dennoch für ihn, wenn er wüsste, dass und wo ihm Siebdruck überall begegnete.

Angefangen hat es schon auf dem Weg zum Flughafen: Hinweisschilder, Straßenschilder und vieles mehr, da hat er nicht einmal an das Auto, den Bus oder den Zug gedacht. Im Flughafen selbst wird er dann ebenfalls mit Hinweisschildern, Leuchtschildern, Leuchtreklame, Notausgang-Hinweisen, One-way-Sichtschuttscheiben und vielem mehr konfrontiert. Die Außen-Glasscheiben des Flughafengebäudes sind teilweise mit Kontraradarpasten bedruckt, um ihn vor Radarstrahlung zu schützen - oder denken wir an die Computer und Bildschirme, die ihn

mit Informationen versorgen, sein Handy oder die Touch Screen Eingabestationen für sein Check-in Procedere (hier sind es die 3-C-Technik und der Siebdruck in der Elektronik).

Was er nicht sehen kann, aber zu seinen entspannten Flügen beiträgt, ist die Elektronik im Kontrollturm: Radarbildschirme und Leitsystem, meistens Flat Screen, wo Siebdruck auch und nicht nur im 3-C-Bereich mit von der Partie ist. Ebenfalls vom Passagier nicht wahrnehmbar sind die Beschriftungen in den Bordküchen sowie im Cockpit, die Randbedruckung bei den Bildschirmen und auf den vielen Leiterplatten der Bordelektronik. Nicht zuletzt tragen auch die gut ablesbaren Navigationsgeräte und der künstliche Horizont zur sicheren Bedienung durch die Piloten bei.

Jetzt betritt George das Flugzeug und findet Siebdruck an unglaublich vielen

Stellen: Die Bedienungsanleitung an der Eingangstür, die Sitzplatznummierungen und die Anschnallzeichen, das Rauchverbotszeichen, die Dekoration an der Innenverkleidung. Vor seinem Sitz die Aufforderungen und Anweisungen „please fasten seat belt while seated“ oder „life vest under your seat“ bis hin zu der Nespresso-Werbung am Vordersitz mit seinem eigenen Portrait. Siebdruck auf dem Bildschirm und dem dazu gehörigen Bedienelement an seinem Sitzplatz, wo er zu seinem Ärger keinen Film mit sich selbst findet.

Dies sind nur einige, für jeden sichtbare, Siebdruck-Anwendungen von vielen. Siebdruck ist das universellste Druckverfahren, um Farbe oder technische Medien präzise zu applizieren. Und was sagt George Clooney dazu: „WOW!“

▼ Beispiele aus der Praxis



CLP-VERORDNUNG: WAS IST NEU AB 1.6.2015?

Das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien ist die Grundlage für die weltweite Harmonisierung der Vorschriften zur Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe sowie für die weltweite Angleichung der nationalen und regionalen Systeme. Das in der letzten Raker besprochene UN GHS ist eine Empfehlung, die von den Staaten rechtsverbindlich eingeführt werden muss. In der EU wurde das GHS als EG Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) zum 10.01.2009 verbindlich eingeführt.

Gemäß der CLP Verordnung müssen Hersteller, Importeure und Anwender von Chemikalien in Abhängigkeit von Mengenschwellen bestimmte Daten zum Gesundheits- und Arbeitsschutz zur Verfügung stellen, um Wissenslücken bei chemischen Stoffen zu schließen. Die CLP-Verordnung hat die Einstufungs- und Kennzeichnungsregeln aus dem GHS übernommen, im Einzelnen sind das die neuen Einstufungskriterien, Gefahrensymbole (Piktogramme), Signalwörter, H-Hinweise und P-Hinweise sowie einzelne Elemente aus der alten EU Gesetzgebung.

Die CLP-Verordnung ist in allen Mitgliedsstaaten rechtsverbindlich. Diese wird dann am 1. Juni 2015 das heute in Europa bestehende System der Einstufung und Kennzeichnung nach den Richtlinien

67/548EWG (Stoffrichtlinie/DSD) und 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie/DPD) ablösen.

Die CLP Verordnung ist am 20. Januar 2009 in Kraft getreten. Allerdings wurden nicht alle CLP Bestimmungen sofort verbindlich. Es sind Übergangsbestimmungen festgelegt, die zwei wesentliche Stichtage beinhalten, nämlich den 1. Dezember 2010 und den 1. Juni 2015.

Ab dem 1. Juni 2015 gelten folgende Vorschriften:

- Stoffe müssen ausschließlich gemäß CLP eingestuft werden.
- Gemische müssen ausschließlich gemäß CLP eingestuft, gekennzeichnet und verpackt werden, aber Gemische, die bereits gemäß DPD eingestuft, gekennzeichnet und verpackt und vor dem 1. Juni 2015 in Verkehr gebracht wurden, müssen erst bis zum 1. Juni 2017 neu gekennzeichnet und verpackt werden.
- Einstufungen von Stoffen und Gemischen gemäß CLP müssen im Sicherheitsdatenblatt ausgewiesen werden.

Wenn Sie mit Gefahrenstoffen/-gemischen arbeiten, beraten die Siebdruck-Partner Sie gerne über die neuen Bestimmungen und stellen Ihnen detaillierte Informationen und Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung. Das gilt auch für Maßnahmen, die für einen sicheren Umgang mit Chemikalien, deren Transport, Lagerung und Entsorgung wichtig sind.



Querdenker – Rudi Röller geht von Bord

„Öffne der Veränderung deine Arme, verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.“

Diesen Rat des Dalai Lama geben wir unserem Mitglied der ersten Stunde im Arbeitskreis der Siebdruck-Partner mit auf den Weg, wenn er jetzt den Kurs ändert und sich privaten Routen zuwendet. Als streitbarer, aber immer auch zu fairen Kompromissen bereiter Querdenker hat er seit über 20 Jahren die entscheidende Zeit der Siebdruck-Partner und ihre Aktivitäten mit geprägt.

Viele Impulse im Sinne des Siebdrucks und der Siebdruck-Partner-Gemeinschaft wurden dank seiner Hartnäckigkeit angeschoben. Sein jüngstes „Baby“ heißt „www.screenprinting-technology.org“ (eine Online-Plattform mit Ideen und Anregungen für den funktionalen Siebdruck) und soll das „Seripedia“ des Siebdrucks werden!

Jetzt die Balance finden, ist nicht leicht. Abwarten, aktiv sein. Geduldig zuschauen, nervös mit den Füßen scharren. Meinungen akzeptieren, aber nicht verstehen. Bedürfnisse ignorieren, Bedürfnisse befriedigen. Die Stange zum Balancieren: Den Bauch mehr als Wegweiser einsetzen. Den Kopf keine Verkehrsregeln mehr aufstellen lassen. Lieber Rudi Röller, freuen Sie sich mit uns über Ihre Erfolge und genießen Sie den verdienten „Feierabend“.

Rudi Röller, Director Business Development & Marketing,
Prokurist · Mitglied der Geschäftsleitung, KIWO – Kissel + Wolf GmbH

Die Schablonentechnik der Zukunft macht Sie unabhängiger

WIE SCHÖN, DASS ES SIE SCHON HEUTE GIBT

Frage: Direktbeschichtung oder Kapillarfilm, wenn es um die Dekoration von Kunststoffbehältern geht?

Antwort: SEFAR® PCF FC! Das vorbeschichtete Siebdruck-Gewebe.

Ein ansprechendes Verpackungs-Design und eine hochwertige Dekoration sind unabdingbare Voraussetzungen für erfolgreiche Kosmetikprodukte. Auch bei Behältern aus Kunststoff. In der Baustoffindustrie sind die Anforderungen andere, nämlich vor allem die Abrieb- und Chemikalienbeständigkeit des Drucks. Dies und die breite Auswahl an intensiven Farben und Farbsystemen sind Gründe, warum in beiden Branchen Behälter aus Kunststoff für flüssige Inhaltsstoffe vorzugsweise im Siebdruck bedruckt werden.

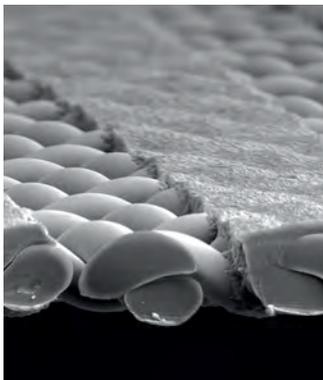
Zur Dekoration von Kunststoffbehältern kommen meist kleine Siebdruckrahmen-Formate zum Einsatz. Die Beschichtung mit Direktemulsion macht die Schablonenherstellung arbeitsintensiv, da für einen kantenscharfen Druck mindestens eine Zwischentrocknung mit Nachbeschichtung erforderlich ist. Der Einsatz von Kapillarfilmen gestaltet sich bereits deutlich weniger aufwändig. Allerdings müssen je nach Alter des Kapillarfilms, der Verarbeitungsmethode oder -Sorgfalt Abstriche in der Reproduktionsfähigkeit gemacht werden.

Die Einsinktiefe des Kapillarfilmes und damit der Schichtaufbau kann deshalb variieren. Bei hohen Stückzahlen ist u. U. auch die Auflagenstabilität der Kapillarfilmschablone unzureichend.

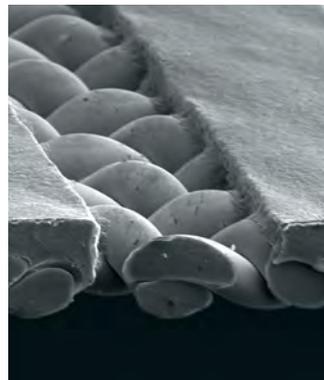
Spätestens am Ziel wissen alle, wie gut die verschiedenen Systeme funktionieren. Jetzt wissen Sie es schon am Start: SEFAR® PCF FC für die Dekoration von Kunststoffbehältern. Eröffnet neue, bisher ungenutzte Rationalisierungspotenziale in der Schablonentechnik.

Das vorbeschichtete Siebdruckgewebe SEFAR® PCF FC vereint die Vorteile der Schablonensysteme Direktemulsion und Kapillarfilm. SEFAR® PCF FC kombiniert beste Qualität, Prozesssicherheit, Reproduzierbarkeit und Schnelligkeit in der Schablonenherstellung. Keine Reinigung, Beschichtung und Entschichtung mehr. Es vereinfacht die Einkaufsplanung und beschleunigt den Produktionsprozess. Beschaffung und Lagerhaltung von Chemikalien entfallen. Investitionen in Reinigungs- und Beschichtungsausrüstungen sowie deren Wartung und Reinigungsprozeduren entfallen. Der geringere Materialverbrauch reduziert die Kosten und schützt nachhaltig die Umwelt.

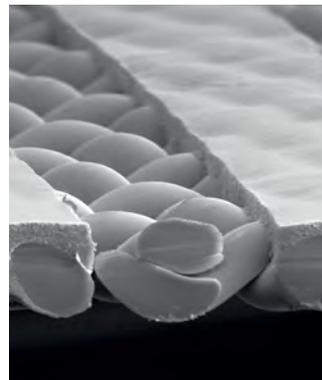
www.sefar.ch



SEFAR®PET 1500 180 / 460-27Y,
Kopierschicht mit 4 µm EOM



SEFAR®PET 1500 180 / 460-27Y,
15 µm Kapillarfilm mit 7 µm EOM



Scharfkantige rechtwinklige
Druckkanäle mit SEFAR®PCF
FC 180 / 460-27 Y, 3 µm EOM

Fokus GHS und Betriebsanweisungen

Mitarbeiter-Schulung Arbeitssicherheit



Uwe Held und Jürgen Schwarz
(stehend, von links)

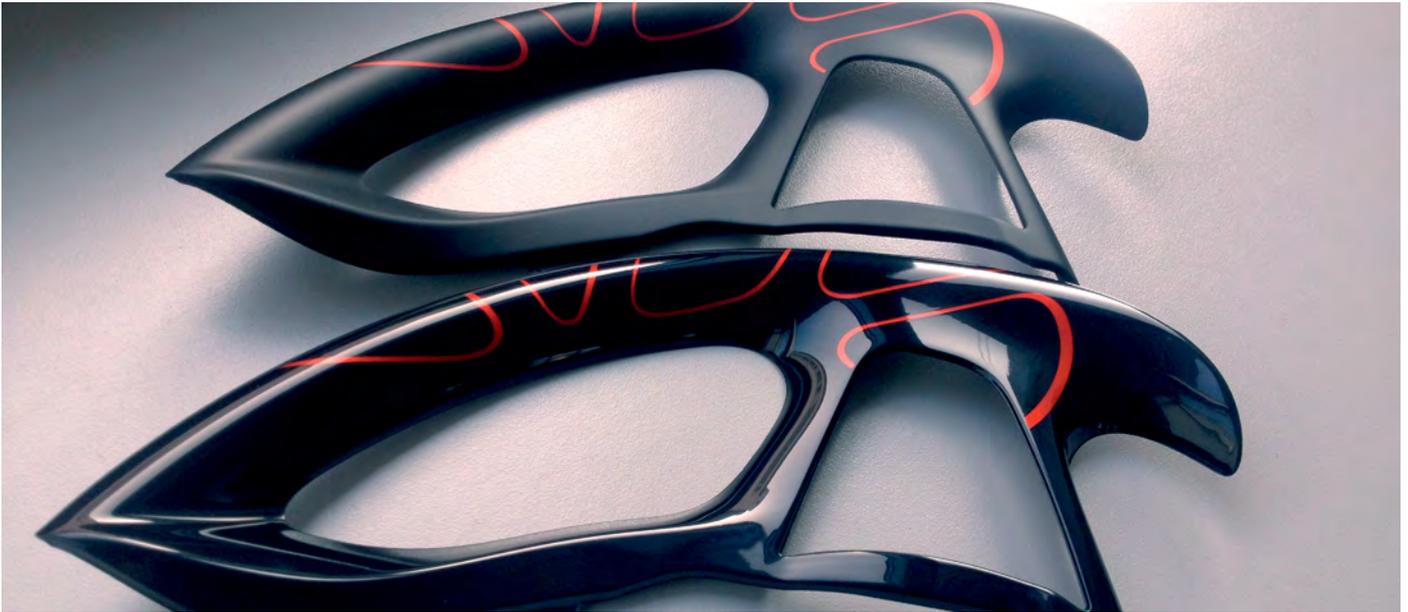
Die Implementierung des GHS (Global Harmonized System) erfordert viele Änderungen und hat weitreichende Konsequenzen innerhalb und außerhalb der Unternehmen (siehe Artikel CLP-Verordnung).

Im Zuge dessen führten Dr. Heinz Brück und Jürgen Schwarz eine Schulung für die Siebdruck-Partner durch. Ziel war es, alle Neuerungen des GHS beraten und umsetzen zu können. Durch diese kontinuierliche Fortbildung bleiben die Vertriebspartner stets auf dem Laufenden und können Sie als Kunden kompetent unterstützen.

Im Fokus der zweitägigen Schulung lagen die Betriebsanweisungen. Wichtig ist, dass sie betriebspezifisch erarbeitet und durch die Unterschrift des Unternehmers oder Vorgesetzten für die Mitarbeiter verbindlich werden. Sie sind arbeitsrechtlich von Bedeutung und dienen der Arbeitssicherheit.

Neues Hybridlack-System

FÜR SCHUTZLACKIERUNGEN ODER OPTISCHE EFFEKTE



Der glasklare Hybridlack Mara® Cure HY eignet sich besonders für industrielle Anwendungen im Innen- und Außenbereich, z. B. im Automotive-Segment (hier z. B. Tür-Innenverkleidung) oder bei der Oberflächenlackierung von Möbeln.

Besonders in der Automobilindustrie wachsen die Ansprüche an Optik, Qualität und Individualisierungsmöglichkeiten. Das neue Lacksystem Mara® Cure HY kombiniert die Vorteile von lösemittelbasierten Lacken mit denen der UV-Härtung und überzeugt so mit Flexibilität und Beständigkeit.

Speziell in der IMD (In-Mould Decoration) oder FIM (Film Insert Moulding) Technik ist während des Verformungsprozesses hohe Temperaturbeständigkeit und Flexibilität gefragt. Im Gegenzug muss das fertige Produkt später sehr hohe mechanische und chemische Beständigkeiten aufweisen. Marabu Mara® Cure HY ist

ein verformbarer, abriebfester und chemikalienbeständiger Dual-Cure-Siebdrucklack, der auch als Oberflächenschutz oder als sogenannter „Hard Coat“ für nicht abriebfeste Folien aus PC, PMMA oder ABS eingesetzt werden kann.

Mit dem hochglänzenden Lack können auf matten Folien Glanzeffekte und umgekehrt mit dem seidenglänzenden Lack auf glänzenden Folien ein interessanter Mattkontrast erzeugt werden. Mara® Cure HY ist hoch reaktiv eingestellt und sehr flexibel für anschließende Weiterverarbeitungsschritte wie Verformen, Stanzen, Schneiden und Hinterspritzen.

www.marabu-druckfarben.de

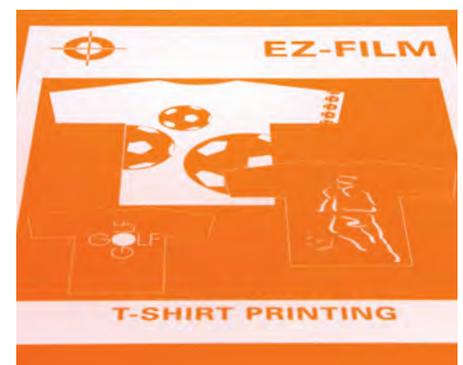
Filmtipp: ORANGE

BESTSELLER JETZT ALS KAPILLARFILM

Durch den großen Erfolg von Ulanos weltweit meistverkaufter Kopierschicht ORANGE ermuntert, hat Ulano einen neuen Kapillarfilm-Ableger seines Bestsellers entwickelt: EZ-50 ORANGE

Die Belichtungszeiten konnten durch die neue Rezeptur nochmals gesenkt werden, und wie auch bei der ORANGE Emulsion zeigt der EZ-50 ORANGE sein volles Potenzial insbesondere bei Verwendung von weißem Gewebe, das üblicherweise zu Unterstrahlung während des Kopierprozesses neigt. Darüber hinaus bietet der EZ-50 ORANGE sämtliche Vorteile eines traditionellen Kapillarfilmes. Der EZ-50 ORANGE ersetzt den bisherigen EZ-50 Red sowie den CDF/QT-50 und ergänzt den weiterhin erhältlichen EZ-30 Red.

www.ulano.com



EZ-50 ORANGE, dessen besondere Einfärbung den Einsatz von gelbem Gewebe überflüssig macht, und der dennoch exakt und kantenschärf zeichnet.

Neue Haftkleber-Technologie

TATTOOS OHNE RISIKO

Die Anwendungsfelder für siebdruckfähige Haftklebstoffe sind sehr vielseitig. Sie reichen von selbstklebenden Folien, Etiketten, Lacktransfers, Frontfolien und Folientastaturen in der Automobil-/Elektronik-Industrie oder auch dekorativen und grafischen Industrie bis hin zu Spezialitäten wie z. B. temporären Tattoos.



KIWOPRINT TATTOO D 163 lässt sich als wässriges, kennzeichnungsfreies Produkt umweltfreundlich verarbeiten. Weitere Leistungsmerkmale sind die sehr gute Wasser- und Alterungsbeständigkeit sowie gute Verträglichkeit mit vielen Druckfarben.

Durch regelmäßig ändernde Gesetzeslage ist die Anpassung eines solchen Spezialklebstoffes an die aktuellen Bestimmungen notwendig. So wurde bereits bei der Auswahl der Rohstoffe auf eine Konformität mit der Kosmetikverordnung geachtet. Nach Prüfung durch ein unabhängiges Prüfinstitut ist KIWO PRINT TATTOO D 163 unbedenklich für den kosmetischen Einsatz. Dies bedeutet für den Anwender geprüfte Qualität für seinen Prozess. Dennoch muss der Tattoo-Hersteller eine separate Prüfung des Fertigproduktes anstreben, da der Klebstoff nur einer von vielen Bestandteilen des kompletten Tattoos ist.

www.kiwo.de

VERANSTALTUNGEN

Weitere Termine und Informationen unter www.siebdruck-partner.de

MESSEN

FachPack 2015

Nürnberg · 29.09. – 01.10.2015
www.fachpack.de

Druck + Form 2015

Sinsheim · 07. – 10.10.2015
www.druckform-messe.de

GLASSPrint 2015

Düsseldorf · 27. – 28.11.2015
www.glassprint.org

viscom 2015

Düsseldorf · 04. – 06.11.2015
www.viscom-messe.com

SEMINARE

Siebdruck Intensivkurs

Sefar, CH-Thal · 06. – 07.09.2015

Siebdruck-Knowhow aus erster Hand

Marabu, Tamm · 06. – 07.10.2015

Siebdruck Intensivkurs

Sefar, CH-Thal · 26. – 27.10.2015

Siebdruck-Knowhow aus erster Hand

KIWO, Wiesloch · 17. – 18.11.2015
www.siebdruck-partner.de/fortbildung/seminartermine

RÜCKBLICK

Was gab es Neues auf den Messen FESPA, UNIQUE 4 + 1 oder auf der ECS Coatings-Show?

Ausführliche Messeberichte finden Sie hier: www.siebdruck-partner.de/aktuelles/die-siebdruckpartner-auf-fachmessen

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner · Asperger Str. 4 · 71732 Tamm · Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247 · info@siebdruck-partner.de · www.siebdruck-partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH · Burgunderstr. 21 · 71717 Beilstein · Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (07062) 26 75 28 · info@pragma.de
Bildcredits Titelseite: © pixel97, Fotolia.com · Bildcredits Seite 2: © boana, iStockphoto.com